

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 31.03.2011 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Günther
Stadtrat Lorenz (ab 17.05 Uhr)
Stadtrat May
Stadtrat E. Müller
Stadtrat M. Müller (ab 17.20 Uhr, Ziffer 1 B)
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadtrat Rank
Stadträtin Schwab (ab 17.08 Uhr, Ziffer 1 B)
Stadtrat Stiller
Stadträtin Stocker
Stadtrat Weiglein (ab 17.10 Uhr, Ziffer 1 B)

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Glos
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Bürgermeisterin Regan
Stadträtin Wachter
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof
Stadtrat Steinruck
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn (ab 17.05 Uhr)
Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm
Stadtrat Schardt (ab 17.10 Uhr, Ziffer 1 B)

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sickershausen)
Herr Pfreuzinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Verwaltungsrat Hartner
Stadtkämmerer Weber
Frau Heger
Frau Hafner

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Heisel
Stadträtin Mahlmeister
Stadtrat Haag

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Oberbürgermeister Müller auf den vorliegenden Bewerberspiegel zur Auswahl des Bauamtsleiters und erklärt, dass in einer Stadtratssitzung am 15.04.2011 die Vorstellung der Bewerber erfolge und eine Entscheidung getroffen werden solle.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus verweist Oberbürgermeister Müller vor Eintritt in die Tagesordnung auf einen Vorschlag des Bauhofes, im Jahr 2011 zwei anstelle von einem Straßenwärter auszubilden, da in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund Ausscheiden von Mitarbeitern ein Mehrbedarf an Fachkräften bestehe. Die zusätzliche Einstellung erfolge Haushaltsneutral.

Mit 24 : 0 Stimmen

Mit der Einstellung einer/eines weiteren Auszubildenden zum/zur Straßenwärter/in in 2011 besteht Einverständnis.

1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011, das Investitionsprogramm 2010 - 2014 und die Finanzplanung 2010 - 2014 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe

- A. Oberbürgermeister Müller verweist auf den vorliegenden Kurzbericht der Kämmerei, der der Niederschrift als wesentliche Anlage beigefügt ist. Auf einen nochmaligen Vortrag durch den Stadtkämmerer wird verzichtet.
- B. Oberbürgermeister Müller hält nun seine Haushaltsrede zum Haushalt 2011. Diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.
- C. Haushaltsreden der Stadtratsfraktionen bzw. gruppen:
 - a) UsW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Schmidt hält als nächster die Haushaltsrede der UsW, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.
 - b) CSU-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Moser verliest die Haushaltsrede der CSU-Stadtratsfraktion. Die Haushaltsrede der CSU liegt dieser Niederschrift bei.
 - c) SPD-Stadtratsfraktion:
Nun hält Stadträtin Dr. Endres-Paul die Haushaltsrede der SPD-Stadtratsfraktion. Auch diese Rede liegt dem Protokoll bei.

- d) FW-Stadtratsfraktion:
Die Haushaltsrede der FW wird von Stadträtin Wallrapp vorgetragen. Die Rede ist der Niederschrift beigefügt.
- e) KIK-Stadtratsfraktion:
2. Bürgermeister Christof hält nun seine Haushaltsrede, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.
- f) ödp-Stadtratsgruppe:
Nun hält Stadträtin Schmidt die Haushaltsrede der ödp. Die Rede ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
- g) ProKT-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Böhm verliest als letzter die Haushaltsrede von ProKT, die der Niederschrift ebenfalls als wesentliche Anlage beigefügt ist.

D. Mit 23 : 5 Stimmen

- A) Haushaltssatzung
Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung und des § 6 der Stiftungssatzung erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	41.077.490 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	14.842.270 €
ab.		

Der als Anlage beigefügte Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	22.170 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	28.570 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.750.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 4.395.000 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. <u>Grundsteuer</u> | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 315 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 315 v. H. |
| 2. <u>Gewerbsteuer</u> | 360 v. H. |

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

B) Haushaltsplan

Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2011 den Haushaltsplan in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen
- Sammelnachweisen
- Stellenplan

C) Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan 2010 bis 2014 mit folgenden Summen:

für 2010	58.470.245 €
für 2011	55.919.760 €
für 2012	47.207.180 €
für 2013	47.893.790 €
für 2014	46.067.460 €

und das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2010	21.753.735 €
für 2011	14.842.270 €
für 2012	8.460.300 €
für 2013	8.583.300 €
für 2014	6.813.500 €

D) Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2011 den Sonderhaushalt der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	22.170 €
Vermögenshaushalt	28.570 €

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.10 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer